

Konfiguration der Windows-Firewall (unter XP)

Vereinbaren von Ausnahmen bei der Benutzung des SQL-Dienstes

(nach erfolgter Installation von SQL-Express 2005 (automatisierte Installationsvariante))

Wenn Sie die Windows-Firewall an Ihrem Server (XP-System) nicht deaktivieren wollen im Rahmen der Benutzung des SQL-Dienstes durch andere Client-Rechner, können Sie wie folgt Ausnahmen vereinbaren:

1. Öffnen Sie dazu in der Systemsteuerung den Ordner Windows-Firewall. Es öffnet sich das folgende Fenster:



2. Wählen Sie die Registerkarte „Ausnahmen“:



3. Fügen Sie einen Port hinzu, indem Sie den Button „Port“ aktivieren und nehmen Sie die folgenden Eintragungen vor, die Sie abschließend mit „Ok“ bestätigen:

Port hinzufügen

Verwenden Sie diese Einstellungen, um einen Port durch den Windows-Firewall zu öffnen. Informationen betreffend der Suche der Portnummer und des Protokolls erhalten Sie in der Dokumentation des Programms bzw. des Diensts, den Sie verwenden möchten.

Name:

Portnummer:

TCP UDP

[Welche Risiken bestehen beim Öffnen eines Ports?](#)

4. Fügen Sie einen weiteren Port hinzu, indem Sie wiederum den Button „Port“ aktivieren und nehmen Sie die folgenden Eintragungen vor, die Sie abschließend mit „Ok“ bestätigen:

Port hinzufügen

Verwenden Sie diese Einstellungen, um einen Port durch den Windows-Firewall zu öffnen. Informationen betreffend der Suche der Portnummer und des Protokolls erhalten Sie in der Dokumentation des Programms bzw. des Diensts, den Sie verwenden möchten.

Name:

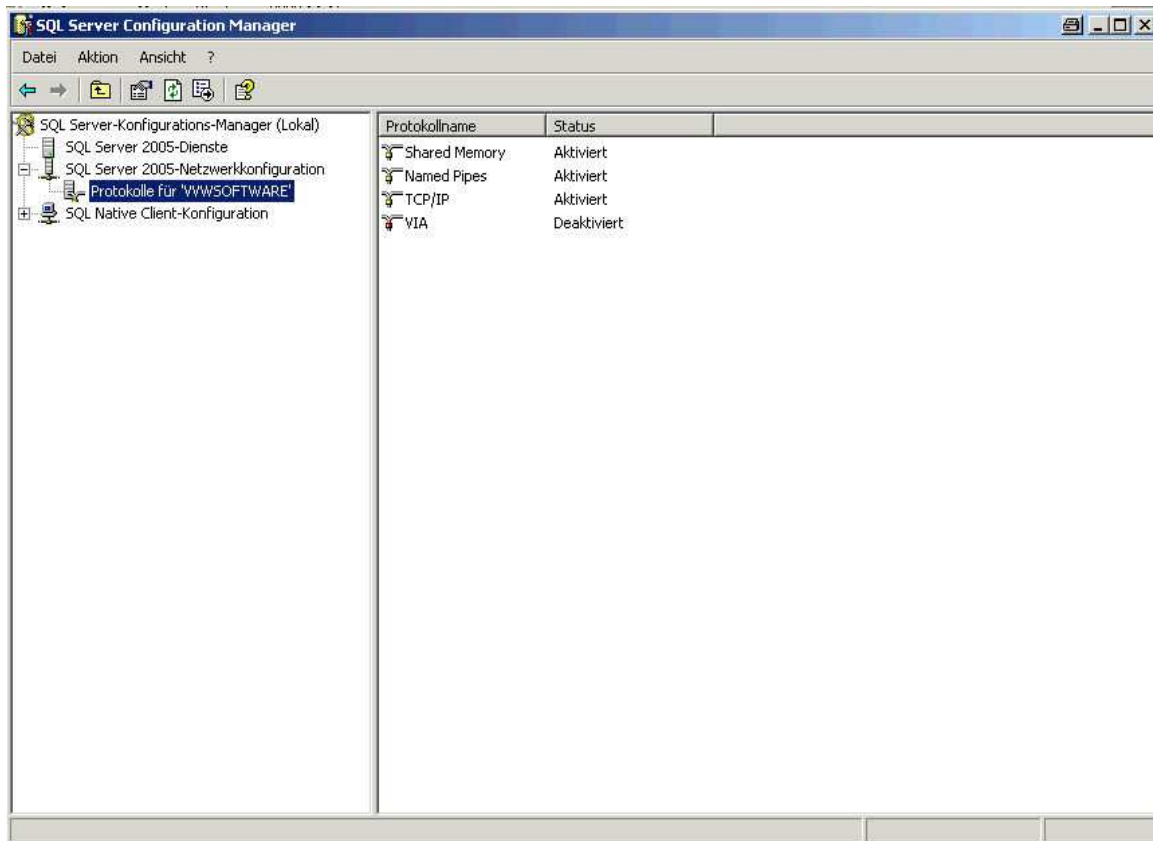
Portnummer:

TCP UDP

[Welche Risiken bestehen beim Öffnen eines Ports?](#)

Achten Sie dabei auf die Festlegung „UDP“!

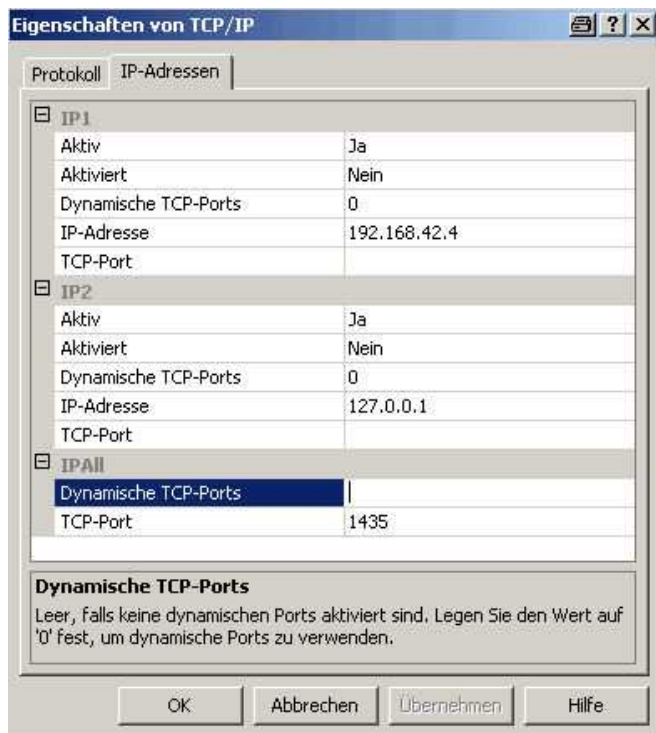
5. Suchen Sie dann den SQL Server-Konfigurations-Manager auf (am besten über Start – Programme – Microsoft SQL Server 2005 – Konfigurationstools - SQL Server-Konfigurations-Manager). Im folgenden Fenster müssen Sie im linken Fensterteil den Punkt SQL Server 2005-Netzwerkkonfiguration öffnen, so dass jetzt „Protokolle für ‚VWWSOFTWARE‘“ links markiert werden kann.



6. Öffnen Sie dann das Eigenschaftfenster von TCP/IP (z. B. per Doppelklick auf den entsprechenden Eintrag im rechten Fensterteil).

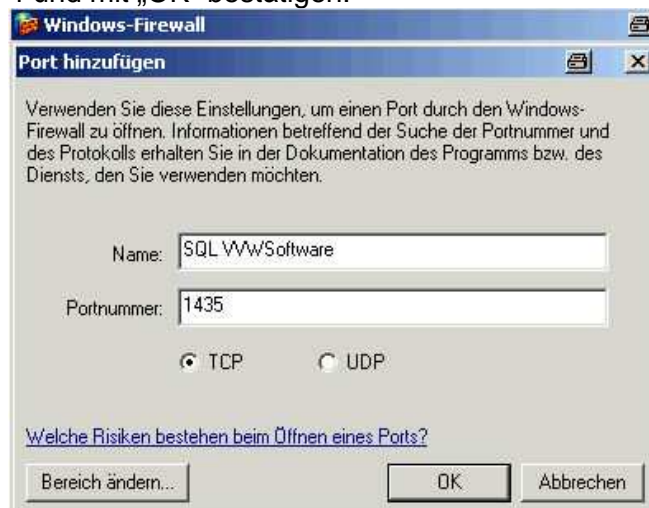


Wechseln Sie dann zur Registerkarte „IP-Adressen“:



In diesem Fenster ist der letzte Punkt „IPAll“ interessant. Um zu gewährleisten, dass die dynamisch (mit jedem Neustart) generierte Port-Nummer keine Probleme macht, wird die in dieser Zeile stehende Nummer entfernt, das Feld hinter „Dynamische TCP-Ports“ muss also leer bleiben. Dafür tragen Sie bitte eine noch freie Portnummer hinter TCP-Port ein – wie hier z. B. 1435 und bestätigen mit „OK“.

7. Jetzt müssen Sie nur noch im Ausnahmenfenster der Windows-Firewall (Systemsteuerung) den noch fehlenden 3. Port als Ausnahme hinzufügen analog Pkt. 3 und 4 und mit „OK“ bestätigen:



Wenn alle diese Schritte erfolgt sind, sollte der nächste Verbindungsversuch vom Client aus erfolgreich verlaufen, wenn die Firewall die Ursache war für den verweigerten Zugriff auf den SQL-Server.